

i78 Auenparabraunerde und Auenbraunerde aus älterem Auensediment

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	i-AL01	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN	
Relief	Auenterrasse der Tauber	
Bodentyp	Auenparabraunerde und Auenbraunerde	
Ausgangsmaterial	älteres Auensediment	
Bodenartenprofil	Lt2,G0–1	7–11 dm
	Lt2,Gr5–6	
Karbonatführung	karbonathaltig unterhalb 7–11 dm u.Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3V, sL3V, L3AI, L1a2, L4Lö	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, in Randlagen zum Hang, mäßig tiefes und tiefes, z. T. pseudovergleytes Kolluvium; selten, in tieferen Bereichen, Auenbraunerde mit Vergleyung im nahen Untergrund sowie kalkhaltiger Brauner Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (290–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Auenterrassen im Taubertal bei Werbach-Gamburg